



Wettkampfbericht Linz 27.05.2017

## "Ironman die Erste, oder der Halbe"

Erstmalig wurden heuer die Triathlon-Staatsmeisterschaften über die Mitteldistanz (1,9k-90k-21,1k) beim Linztriathlon in Oberösterreich ausgetragen. Gleich vorweg ich wurde nicht Staatsmeister. In der Ausschreibung stand: "...und der Sieger darf sich zurecht Staatsmeister nennen, denn die selektive Streckenführung trennt Spreu von Weizen!" Verdammt hätte vor der Anmeldung die Streckenbeschreibung genauer lesen sollen, da dieser Wettkampf eigentlich als Probelauf für Kärnten galt. Aber was soll's als absoluter Triathlonneuling gibt es immer ein erstes mal.

Da wir erst am Wettkampftag anreisten, begann der Tag schon um 5 Uhr in der Früh. Nach dem Frühstück und Check ob alle wichtigen Sportutensilien eingepackt sind, ging es Richtung Linz. Der Ablauf ist ähnlich wie bei Laufbewerben, Startsackerl und Startnummer abholen, Rad fertig machen und in die Wechselzone bringen (den Platz sollte man sich merken!!) und sich selbst startklar machen. Die Auftaktdisziplin ist das Schwimmen. Es galt 2 Runden im Pleschingersee - dem Linzer Hausstrand und Naherholungsgebiet - zu absolvieren. Die erste Runde war mehr Kampf und Krampf, in der zweiten Runde ging es besser, leider war ich so in das Schwimmen vertieft, dass ich glatt an einer Boje vorbei schwamm und erst bei der nächsten Boje der Kampfrichter mich darauf aufmerksam machte! Also wieder retour schwimmen um die Boje herum und wieder zurück - Extra Schwimmtraining im Startgeld inklusive! Danach ging es auf das Rad, die Strecke führt zweimal durch das Mühlviertel. Mich erwarteten kurze knackige wie auch langgezogene Anstiege. Eine Abfahrt nutzte ich für meinen persönlichen Radgeschwindigkeitsrekord (100,5km/h), sonst hielt ich mich aber eher an die von mir festgelegte Pulsobergrenze. Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite und es wurde immer heißer. Bei über 30 Grad startete ich zur letzten Disziplin. Der Lauf war eine Wendepunktstrecke entlang der Donau. Tolle Stimmung und sehr Zuschauertauglich. Nach 5:57:02 war der "Ironmantest" vorbei. In der Ziellabe Gulasch, Speckbrot mit ein paar Bier verdrückt - die Siegerehrung mit Kaffee und Linzerschnitten ausklingen lassen und am Abend die Heimreise wieder angetreten. Ein schöner und lehrreicher Triathlontag ging so zu Ende.

Euer Running Texaner

Michael&Barbara